



### Rückblick in den Dezember

Im Dezember war auch im Dändlikerhaus einiges los. Gerne blicken wir mit Ihnen zurück in die vergangene Adventszeit.

Am 6. Dezember kamen freiwillige Helferinnen des Gemeinnützigen Frauenvereins Lützelflüh ins Haus und haben die Bewohner\*innen beim Gittibänze backen unterstützt. Lustige Bänze sind entstanden, herrlich duftete es durchs ganze Haus. Auch der Samichlous und der Schmutzli haben an diesem Abend den Weg zu uns gefunden. In der warmen Stube, wo alle versammelt waren, verweilten sie gerne einen Moment. Der Chlous fand in seinem Buch über jedes Einzelne etwas und auch der Schmutzli sorgte für heitere Unterhaltung. Diese herzliche Begegnung weckte Erinnerungen und liess die Augen der Bewohnenden



leuchten. Alle durften ein Chlouse-säckli und ein Geschenk entgegennehmen. Die Chlousesäckli wurden uns von Barbara Mühlemann, freiwillige Helferin, geschenkt. Ganz herzlichen Dank dafür!



Anlässlich der „Schreibstube“ hatten die Bewohnenden die Möglich-

keit, sich beim Schreiben von Weihnachtskarten unterstützten zu lassen. Es war ein gemütlicher Nachmittag, bei dem sich neben dem Schreiben auch die Gelegenheit für gute Gespräche bot.

Kurz vor Weihnachten besuchten uns die Schüler\*innen der Schule Ranflüh zum traditionellen Singen im Advent.



Am 24. Dezember fand die Weihnachtsfeier für die Bewohner\*innen statt. An den schön gedeckten Tischen wurde am Mittag das Festessen genossen. Bei Weihnachtstee und -güetzi eröffneten wir am Nachmittag die Feier. Ein wunderschöner Weihnachtsbaum im Wohnzimmer, leuchtende Kerzen, im Hintergrund Kirchenglockenläuten. Als alle ihren Platz gefunden hatten, begrüsst Erich Hurni die Anwesenden. Gemeinsam mit Annelies Schneider führte er durch den abwechslungsreich gestalteten Nachmittag. Die Geschichte von Simon Gfeller „*Wie der Zwölfischlegel Wiehnacht gfiiret het*“ bildete den Hauptkern der Feier. Vorgelesen durch Peter Schwab, Pfarrer aus Trachselwald. Sogar ein Landstreicher klopfte bei uns an und erzählte aus seinem nicht einfachen Leben. Zum Abschluss durften alle ein persönliches Weihnachtsgeschenk entgegennehmen. Der Abend wurde in festlicher Atmosphäre beim Nachtesen abgeschlossen.

Im Emmental wird in der Altjahrswoche in so manchen Gasthöfen das traditionelle Kartenspiel „Ram-

se“ gespielt. Diese Tradition lassen wir auch bei uns jedes Jahr aufleben. Unter der Leitung von Hans und Marianne Flückiger und der freiwilligen Mithilfe ihrer beiden Enkel Nina und Gian sowie Doris Siegenthaler und Simon Schneider, wurde am 28. Dezember in lockerer Atmosphäre „um d Wurscht“ gespielt. Der Nachmittag hat für alle etwas geboten. Einige haben eifrig gespielt, andere aufmerksam



zugeschaut und spätestens beim zVieri, als alle in Genuss der chüschtigen Ramserwurst gekommen sind, hat die Ramserstimung alle erreicht. Vielen Dank an alle die zum Gelingen des geselligen Nachmittages beigetragen haben.

Auch der Jahreswechsel wurde gebührend gefeiert. Am Abend des 31. Dezember fand die Silvesterfeier statt bei einem feinen zNacht, passender Dekoration, Tischbomben und einem Zuckerstock liess man das Jahr ausklingen. Am 1. Januar konnte bei guter Stimmung auf das neue Jahr angestossen werden.

**Wer den Wert glücklicher Augenblicke zu schätzen weiss, sammelt Schätze fürs Leben.**

**Wir wünschen Ihnen für das neue Jahr von Herzen alles Gute, Momente des Glücks und der Unbeschwertheit sowie viele schöne Begegnungen.**



# Informations-

# blatt

## Themen

- Grittbänze backen / Samichlous
- Schreibstube
- Singen im Advent
- Weihnachtsgeschenke machen
- Weihnachtsfeier
- Ramsen

